

**Praktische Umsetzung der EU- Wasserrahmenrichtlinie im Freistaat Thüringen –  
Gewässerentwicklung, Ingenieurbiologie, ökologische Durchgängigkeit**

<b>Donnerstag, 23.02.12</b>			
<b>Block 1 – Grundlagen und Rahmenbedingungen zur Umsetzung der EU WRRL in Thüringen, Moderation: Patt</b>			
Uhrzeit	Dauer	Thema	Referent
09:00–09:30	30	Begrüßung und Vorstellungsrunde, Referenten und Seminarteilnehmer	Prof. Mönning, Referatsleiter
09:30–10:00	30	Bewirtschaftungspläne (Ziele und Ergebnisse)	Prof. Patt
10:00–11:00	60	Allgemeines (Anlass, rechtliche Grundlagen; Verpflichtungen), Grundzüge Flussgebietsmanagement in Thüringen – Gewässerentwicklungsplanung/Gewässerrahmenplan/Fließgewässerlandschaften/EU	TMLFUN
11:00–11:15	15	<i>Kaffeepause</i>	
11:15–12:00	45	Vom Defizit zur Maßnahme - die Maßnahmenplanung zur Verbesserung von Morphodynamik, Gewässerstruktur, Durchgängigkeit an Fließgewässern in Thüringen	TMLFUN
12:00–12:45	45	Flächensicherung für Strukturmaßnahmen - Ökokonten / Flächenpools / Kooperationsmodelle mit der Landwirtschaft (Freiwilligkeit)	TMLFUN
12.45–13.30	45	<i>Mittagspause</i>	
13:30–14:00	30	Produkte / Informationen des Freistaats (Gewässerentwicklungsplanung, Handbuch Gewässerunterhaltung, etc.)	TMLFUN
14:00–14:45	45	Fördermöglichkeiten (regionale Gewässerdaten), wichtige Ansprechpartner (Kontakt Daten/Internetplattform)	Ring (TAB)
14:45–15:00	15	<i>Kaffeepause</i>	
<b>Block 2 – Grundlagen des naturnahen Wasserbaus, Moderation: Hack</b>			
Uhrzeit	Dauer	Thema	Referent
15.00–15:45	45	Ökologische -faunistische Zustandsbewertung der Gewässer als Grundlage von Entwicklungsansätzen im Sinne der WRRL	Prof. Grosser
15:45–16:30	45	Vegetationsgesellschaften und -strukturen an Thüringer Fließgewässern (Typensteckbriefe)	Prof. Hacker
16:30–16:45	15	<i>Pause</i>	
16:45–17:15	30	Grundprinzipien naturnaher Wasserbau und Anwendungsbereiche Ingenieurbiologie – Eigendynamik initiieren, steuern, stoppen	Prof. Hacker
17:15–18:00	45	Bemessung ingenieurbiologischer Bauweisen im Wasserbau	Prof. Johannsen
<i>ab 18:30</i>		<i>Abendessen</i>	
20:00–21:00	60	<i>Umsetzung der EU WRRL in Thüringen – Papiertiger oder Paradigmenwechsel im Wasserbau? Meinungs austausch Referenten und Teilnehmer, Möglichkeit zur Beantwortung von Fragen</i>	Vertreter TMLFUN, TAB, TLUG, IKT, AKT

<b>Freitag, 24.02.12</b>			
<b>Block 3 – Ingenieurbio­logische Bauweisen im Wasserbau, Moderation: Hacker</b>			
Uhrzeit	Dauer	Thema	Referent
08:00–08:45	45	Planungsabläufe und -grundsätze bei der Anwendung ingenieurbio­logischer Bauweisen im Wasserbau	Dr. Stowasser
08:45– 09:30	45	Projektspezifische Bauweisenauswahl	Dr. Stowasser
09:30–09:45	15	<i>Kaffeepause</i>	
09:45–10:30	45	Ausschreibung und Vergabe	Dr. Stowasser
10:30–11:15	45	Bauausführung und Bauüberwachung	Spundflasch
11:15–12:00	45	Pflege und Entwicklung, Erfolgskontrolle	Dr. Stowasser
12.00–13.00		<i>Mittagspause</i>	
<b>Block 4 – Ökologische Durchgängigkeit an Fließgewässern, Moderation: Johannsen</b>			
Uhrzeit	Dauer	Thema	Referent
13:00–13:30	30	Grundlagen Gewässerdurchgängigkeit	Schmalz
13:30– 14:15	45	Planung und Bemessung von Fischwanderhilfen und Sohlengleiten	Prof. Hack
14:15–15:00	45	praktische Erfahrungen, Bemessungsbeispiele für fischpassierbare Querbauwerke	Görlach (TLUG)
15:00–15:15	15	<i>Kaffeepause</i>	
15:15–16:45	60	Ökologisch durchgängige Gestaltung von Brücken und Durchlässen	Spundflasch
16:15–16:30	15	<i>Pause</i>	
<b>Block 5 – Naturschutzfachliche Aspekte, Moderation: Dr. Stowasser</b>			
Uhrzeit	Dauer	Thema	Referent
16:30–17:15	45	Naturschutzfachliche Aspekte und Synergien bei der Umsetzung der EU WRRL (Ökokonto/Flächenpool)	Schmidt
17:15–18:00	45	Umweltverträglichkeit, Eingriffsbilanzierung (Regeln zu Bilanzierung der WRRL, neue Verordnung zur Methodik, TLUG) und Artenschutzaspekte (Vogel­schutz) bei der Umsetzung von Maßnahmen des naturnahen Wasserbaus	Schmidt
<i>ab 18:30</i>		<i>Abendessen</i>	
20:00–21:00	60	Vorstellung der Exkursionsziele, anschließend Erfahrungsaustausch	
<b>Samstag, 25.02.12</b>			
<b>Block 6 – Haftung, Gewährleistung, Honorar, Moderation: Johannsen</b>			
Uhrzeit	Dauer	Thema	Referent
08.00–08:45	45	Haftung und Gewährleistung im naturnahen Wasserbau	Dr. Stowasser
08:45–09:30	45	Auskömmliche Planung von Maßnahmen des naturnahen Wasserbaus - Vergütungsoptionen nach HOAI 2009, Leistungsbilder §§ 38 und 42	Dr. Stowasser
09:30–09:45	15	<i>Kaffeepause</i>	
09:45		Abfahrt zu den Exkursionszielen	
<b>Block 7 – Exkursion. Alternativprogramm bei schlechtem Wetter: Workshop naturnaher Wasserbau / Fallbeispiele aus der Planungspraxis</b>			
Uhrzeit	Dauer	Thema	Referent
Ende gegen 16:00 Uhr		<ul style="list-style-type: none"> <li>N.N.</li> </ul>	